Dolder, Alex

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **71 (1953)**

Heft 45

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wertvolle und reichhaltige Informationsquelle und überdies, dank der ansprechenden Darstellungsart und den schönen Bildern, eine genussreiche Unterhaltung. A. O.

Vorlesung über Eisenbahnwesen. Von Prof. Dr.-Ing. K. Leibbrand. 63 S. Format A 4, mit vielen Abb. Zürich 1953, Verlag des Akad. Ing.-Vereins an der ETH. Preis geb. 18 Fr.

Auf Wunsch der AMIV geben wir gerne das Erscheinen dieser Autographie bekannt, die auch manchem Praktiker nützlich sein kann. Entsprechend dem heutigen Bedürfnis der Studierenden liegt das Schwergewicht der Darstellung nicht auf der baulichen, sondern auf der betrieblichen Seite des Eisenbahnwesens. Red.

Neuerscheinungen:

Messungen am Hauptstollen des Lechspeichers Rosshaupten. Von Josef Frohnholzer. 75 S. mit 13 Abb. und 42 Tafeln. München 1953, Bayerische Wasserkraftwerke AG.

Rhein- und Seeuferschutzplanung. Von der Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz. 20 S. mit Abb. und 3 Zonenplänen. Zürich, Schaffhausen und Frauenfeld 1953, Selbstverlag. Preis 5 Fr.

The Secondary Flow in Curved Pipes. Heft Nr. 20 der Mitteilungen aus dem Institut für Aerodynamik. Von Ralph W. Detra. 50 S. mit 23 Abb. Zürich 1953, Verlag Leemann. Preis geh. Fr. 15.60.

Der industrielle Wärmeübergang. Von A. Schack. 4. Auflage. 400 S. mit 64 Abb. und 34 Zahlentafeln. Düsseldorf 1953, Verlag Stahleisen. Preis geb. DM 38.50.

Tabellenbuch für das Holzgewerbe. Von J. Floken. 88 S. mit zahlreichen Abb. und Daumenregister. Stuttgart 1953, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis kart. DM 3.40.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1952. Vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. 182 S. mit zahlreichen Tabellen und einer Karte des schweiz. Pegelnetzes. Bern 1953, Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale. Preis kart. 35 Fr.

Praktische Baustatik. Teil II. Von K. Schreyer. 6., neu bearbeitete Auflage. 233 S. mit 335 Abb. Stuttgart 1953, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. DM 12.40.

Kleine Baustatik. Von W. E. Schulze. 2. Auflage. 133 S. mit 142 Abb. und 11 Tafeln. Stuttgart 1953, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis kart. DM 3.80, geb. DM 5.20.

NEKROLOGE

† **Alex Dolder,** Dipl. El.-Ing. G. E. P., von Meilen, geb. am 6. Juni 1899, ETH 1918 bis 1922, seit 1936 Direktor der Manometer AG. in Zürich, ist am 31. Oktober nach schwerer Krankheit entschlafen.

WETTBEWERBE

Schulhaus Tannegg in Baden (SBZ 1953, S. 228 u. 532). Die Verfasser der fünf mit Preisen ausgezeichneten Entwürfe (s. S. 532) sind mit der Ueberarbeitung ihrer Entwürfe gegen ein festes Honorar von je 1200 Franken beauftragt worden. Das Preisgericht hat die Ergebnisse dieser Ueberarbeitung geprüft und der Gemeinde einstimmig empfohlen, die Architekten Bölsterli & Weidmann, Baden, mit der weitern Bearbeitung zu betrauen.

Theater auf dem Sommercasino-Areal in Basel. Die Gesellschaft des Basler Stadttheaters hat im April dieses Jahres einen Studienwettbewerb zur Gewinnung von Vorschlägen für den Neubau eines Theatergebäudes auf dem Areal des Sommercasino veranstaltet, als Ergänzung des durch die Stadt ausgeschriebenen Wettbewerbes für das Kulturzentrum (dessen Veröffentlichung in diesem Heft abgeschlossen wird). Als Fachleute waren im Preisgericht die Architekten Dr. h. c. H. Bernoulli, E. F. Burckhardt (Zürich), E. A. Sarasin (Arlesheim) und Kantonsbaumeister J. Maurizio; Präsident war Dr. P. C. v. Planta. Eingeladen waren zehn mit je 2000 Fr. fest entschädigte Architekturfirmen. Ergebnis:

1. Preis (3800 Fr.) Werner Frey, Jacques Schader, Zürich
2. Preis (3200 Fr.) Karl A. und Martin Burckhardt, Basel
3. Preis (3000 Fr.) Florian Vischer, Georges Weber, Basel

Als Ergebnis des Wettbewerbes konnte festgestellt werden, dass ein Theater mit einem grossen und einem kleinen Haus sehr wohl auf dem Areal des Sommercasino untergebracht werden kann.

Die Ausstellung der Entwürfe in der Mustermesse-Halle IIIb, zweiter Stock, dauert noch bis Sonntag, 15. Nov., werktags 9 bis 12 und 14 bis 18 h, sonntags 10.30 bis 12 und 14 bis 17 h.

Bahnhof- und Strassenbauten in Esch/Alzette, Luxemburg. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Ingenieure und Städtebauer aller Nationen. Einzureichen sind: Uebersichtsplan 1:1000, Längs- und Querprofile in geeignetem Masstab, Grundrisse und Schnitte 1:100 für folgende Teile: Aufnahmegebäude, Bahnhofplatz, Güterhalle, Unterführungen, Ueberführungen, Rampen, Stützmauern usw., Fassaden 1:100, Bericht, überschlägige Kosten- und statische Berechnung; Perspektiven und Modelle werden nicht zugelassen. Fachleute im Preisgericht: A. Weber, Oberingenieur CFL, J. P. Nuel, Stadtingenieur von Esch, A. Wirion, Oberingenieur Ponts et Chaussées, H. Schumacher, Staatsarchitekt, H. Luyà, Stadtplaner für den Wiederaufbau, I. Engler, Stadtbaumeister von Esch, sowie je ein Ingenieur und je ein Architekt luxemburgischer, französischer und belgischer Nationalität. Für vier Preise sind 375 000 lux. Fr. ausgesetzt; ferner können mehrere Projekte für je 35 000 lux. Fr. angekauft werden. Exaequo-Prämiierung ist zugelassen; ein erster Preis muss nicht erteilt werden. Einreichungstermin 1. März 1954. Die Unterlagen werden zugestellt nach Einzahlung von 3000 belg. Fr. an Herrn H. Wagner, Einnehmer der Einregistrierungsverwaltung, Abt. Gerichtsakten, Luxemburg, Churchillplatz 3, mit dem Vermerk: «Unterlagen zum internat. Wettbewerb Urbanisierung Bahnhof Esch.»

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — Mitteilungen des Generalsekretariates

Sperrung eines Wettbewerbes

Baugenossenschaft Waidmatt in Zürich-Affoltern, Wettbewerb «Ifang IIb». Dieser Wettbewerb missachtet in krasser Weise die Normen des S. I. A. und die Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb wird deshalb für die Mitglieder des S. I. A. und des BSA gesperrt.

Protokoll der 63. Generalversammlung des S. I. A.

vom 27. September 1953 im Kursaal zu Locarno

Vorsitz: Dr. E. Choisy, Präsident des S. I. A.
Protokoll: Hs. Brechbühl.

TRAKTANDEN

1. a) Protokoll der 62. GV vom 7. 10. 51 in Lausanne
   b) Ansprache des Präsidenten
   c) Anträge der Delegiertenversammlung
   d) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung
   e) Umfrage und Verschiedenes
2. Vortrag von Prof. Bruno Pedrazzini über «L'émigration tessinoise».

Beginn: 10.10 h.

Traktandum 1:

a) Protokoll der 62. GV vom 7. 10. 51 in Lausanne

Das Protokoll, erschienen in der SBZ 1951, Nr. 50, S. 718, wird genehmigt.

b) Ansprache des Präsidenten

Dr. *Choisy* gibt zuerst einen kurzen Ueberblick über die Tätigkeit verschiedener Kommissionen. Es sind zur Zeit deren 14.

Die Kommission für Wettbewerbe entfaltet eine rege Tätigkeit unter der bewährten Leitung von Arch. R. Christ, Basel. Sie bearbeitet zur Zeit die Revision der Grundsätze der S. I. A.-Norm 101.

Die Kommission für die Revision der Bindemittel des Bauwesens hat, unter dem Vorsitz von Prof. Dr. E. Brandenberger, ihre Arbeiten beendet. Die neue Norm 115 ist am 1. Februar 1953 in Kraft getreten.

Die Kommission für die Honorare der Architekten (Präsident Arch. A. Mürset) hat vom 1. Januar 1953 bis heute über 50 Gutachten ausgestellt. Ausserdem befasst sie sich mit dem Studium einer Vereinbarung betreffend die Honorare der Gartengestalter.

Die Kommission für die Honorare der Bauingenieure (Präsident Ing. G. Gruner) hat eine etwas weniger rege Tä-